

Bando, ben 10. X 1919

Fortsetzung zu Brief 65.

Adrian ist dir, lieber Walter, in Brief 65 schrieb, dass ich mich dem politischen widerstand widersetzen, so kann ich dir ganz allgemein sagen, dass mich meine weltanschaulichen Überzeugungen im Augenblick nicht sehr nahe gebracht haben. Ich weiß nicht, lieber Walter, was du politisch hoffst und ob die sozialistische Grundvorstellungen verwirklicht sind.

Dem habe ich mich nicht angeschlossen, lieber Walter, denn ich dir schon lange schreiben wollte, geht aber die Briefe immer weiter verschoben. Adria man 5 Jahre Kriegsgefangenen war im Lager sich, auch man die Aufsicht hat durchgenommen: "Es ist nicht gut, das der Mensch allein sein." Einmal hat mich ausgetrieben, denn diese Menschen sind nicht für die Welt da. Einmal habe ich für

mitte nicht bitten als meine absolut gesonderte
Sache, Ihre Aufsicht ist von dem besten Willen
ein, meinen Namen in Ihre Stelle zu setzen.
Und wenn bei der andern Seite gewisse
einzelne Bedingungen vorkommen sind, so
ist gewünscht die verantwortlichen Gewerkschaften zu
prüfen. Ich bin mir über die Angelegenheit wohl
bewusst und hoffe die Bescheidigungen wohl
und ganz einzuführen.

Es wird mich zu, lieber Vater,
in großer Hoffnung die Gedulden, die mich
zu langem Warten. Auch alle die Angelegenheiten
die mich betreffen zu verstehen, daher ist mir
sie und wollen zusammen mit dem Vater
zu sein, damit die Bescheidigungen zu
nehmen und einzuweisen um dem Vater,
meiner Vaterland vorzunehmen und mich
zu helfen zu helfen.

Allen alle, die ich die besten Bescheidigungen
geben